

PROTOKOLL

der Pfarreiversammlung vom Mittwoch, 26. April 2023, 20.00 Uhr
im Pfarreisaal in Murten

Anwesend:

Vorsitz	Elsbeth Fiedler, Pfarreipräsidentin
Protokoll	Zita Schroeter, Verwalterin
Total Anwesende	41 Personen (Präsenzliste ¹)
Total Stimmberechtigte	36 Personen, 31 Personen für die Rechnung
Total Nicht-Stimmberechtigte	5 Personen

I Einleitungsverhandlungen

A Begrüssung

Die Pfarreipräsidentin Elsbeth Fiedler begrüsst die Anwesenden. Einen besonderen Gruss richtet sie an den Pfarrmoderator André Ouédraogo und den ehemaligen Pfarrer Thomas Perler, die Mitglieder des Seelsorgeteams, die früheren Pfarreipräsidenten Nik Bürge, Suso Bühlmann und Peter Huber und die ehemaligen Mitglieder des Pfarreirats sowie die Mitglieder der Finanzkommission Hans Zürcher, Walter Dürr und Roland Bächler.

Elsbeth Fiedler informiert, dass entgegen der Ankündigung in der Einladung kein Exekutivrat an der Versammlung teilnimmt, da die Pfarrei nach den zwei Wahlgängen einen vollständigen Pfarreirat hat.

Anschliessend gibt sie die Entschuldigungen² bekannt.

Danach übergibt Elsbeth Fiedler das Wort Abbé André zur Einstimmung.

B Einberufung

Die Einberufung fand statt gemäss Art. 12 des Reglements vom 1. Februar 2003 über die Pfarreien (PR):

- im Pfarrei INFO Nr. 4 (April)
- durch öffentlichen Aushang
- auf der Website der Pfarrei, www.pfarrei-murten.ch
- durch Publikation im Amtsblatt des Kantons Freiburg Nr. 14 vom 7. April 2023

Die Traktanden, das Protokoll der ausserordentlichen Versammlung vom 25. Januar 2023 und die Jahresrechnung 2022 wurden auf der Webseite der Pfarrei publiziert und konnten in der Pfarreiverwaltung bezogen werden.

Fragen/Bemerkungen

Keine.

C Traktandenliste

1. Protokoll der ausserordentlichen Pfarreiversammlung vom 25. Januar 2023
2. Jahresrechnung 2022 und Bericht der Finanzkommission
3. Finanzplan 2023 – 2026
4. Bericht der Präsidentin über die Legislatur 2018 - 2023
5. Jahresbericht des Pfarrmoderators
6. Wahlen Kirchenparlament
7. Wahlen Finanzkommission
8. Pfarreiratswahlen
9. Varia

Fragen/Bemerkungen

Keine.

¹ Anhang 1, Präsenzliste, Bestandteil des Protokolls

² Anhang 2, Liste der Entschuldigungen, Bestandteil des Protokolls

Die Vorsitzende erklärt die Pfarreiversammlung für eröffnet.

D Stimmzähler

Elsbeth Fiedler schlägt als Stimmzählerin Marie-Jo Portmann und Nik Bürge vor. Die Vorgeschlagenen übernehmen die Aufgabe und werden von der Versammlung gewählt.

II Geschäftsverhandlungen

1. Protokoll der ausserordentlichen Pfarreiversammlung vom 25. Januar 2023

Das Protokoll wurde im Voraus auf der Website der Pfarrei publiziert; es lag vorschriftsgemäss zur Einsichtnahme auf und wird nicht mehr verlesen (Art. 24 Abs. 2 lit. a und c PR).

Fragen/Bemerkungen

Abbé André möchte die Wiedergabe seiner Begrüssung/Einstimmung im Protokoll vom 25. Januar 2023 folgendermassen geändert haben:

«Bevor sie zur Tagesordnung übergeht, erteilt Elsbeth Fiedler das Wort Abbé André für die Einstimmung. Abbé André freut sich ebenfalls über das zahlreiche Erscheinen und ruft dazu auf, die Versammlung in einem Geist des Friedens und der Geschwisterlichkeit zu erleben. Er erinnert daran, dass der Tag der Versammlung der Tag der Bekehrung des heiligen Apostels Paulus ist, der in seinem Ersten Brief an die Korinther geschrieben hatte „seid alle einmütig und duldet keine Spannungen unter euch“ und dass die Pfarrei nur gemeinsam stark sein kann. Die Vorgänge an der Pfarreiversammlung vom 30. November 2022 hätten traurige Spuren in der Pfarrei, in den Herzen und sogar in den Familien hinterlassen. Er bittet die Pfarreiangehörigen im Namen des Pfarreirates und des Teams um Verzeihung dafür, dass die Meinungsverschiedenheiten zwischen den Instanzen zur unglücklichen Situation an der Versammlung vom 30. November 2022 geführt haben, und ruft alle dazu auf, die Versammlung friedlich, fröhlich und respektvoll einander gegenüber zu begehen.»

Anträge

Elsbeth Fiedler stellt der Versammlung den Antrag auf Annahme des Protokolls vom 25. Januar 2023 vorbehältlich der von Abbé André gewünschten Änderung.

Beschluss

Das Protokoll wird von der Versammlung mit Dank an die Verfasserin Zita Schroeter einstimmig genehmigt.

2. Jahresrechnung 2022 und Bericht der Finanzkommission

Jahresrechnung 2022

Elsbeth Fiedler übergibt an Pfarreirat Jacques Moser für die Erläuterungen zur Rechnung 2022. Die Rechnung³ liegt auf den Tischen auf. Jacques Moser erläutert die wichtigsten Eckwerte der Rechnung mit einer Präsentation⁴.

Fragen/Bemerkungen

Nik Bürge fragt, ob das Geld der Pfarrei, das gemäss Bilanz auf einem CS-Konto liegt (rund CHF 250'000), in Anbetracht der Übernahme der CS durch die UBS safe sei oder ob es besser wäre, es bei einer anderen Bank anzulegen.

Walter Dürr antwortet, dass nur ein Betrag bis CHF 100'000 garantiert ist. Er denkt aber, dass kein Risiko besteht.

Nik Bürge fragt weiter, wie es komme, dass die Wertschriften der Pfarrei im Wert gesunken und nur noch knapp CHF 400'000 wert seien.

ZS ist etwas erstaunt über diese Aussage, die Wertschriften seien im Wert gesunken, da der Wert seit vielen Jahren (= seit Stellenantritt ZS im 2014) praktisch unverändert ist.

Nik Bürge meint dazu, dass er vielleicht zu weit in die Vergangenheit denke.

Jacques Moser übergibt das Wort an Hans Zürcher von der Finanzkommission.

³ Anhang 3, Jahresrechnung 2022, Bestandteil des Protokolls

⁴ Anhang 4, Powerpoint-Präsentation Jahresrechnung, Bestandteil des Protokolls

Bericht der Finanzkommission

Hans Zürcher verliest den Revisorenbericht⁵ in deutscher und Walter Dürr in französischer Sprache. Die Revisoren empfehlen Annahme der Jahresrechnung 2022 durch die Pfarreiversammlung.

Hans Zürcher hält fest, dass die Pfarreifinanzen zurzeit noch gesund sind, dass die Zukunftsaussichten aber leider nicht so rosig sind.

Fragen/Bemerkungen

Keine

Antrag

Jacques Moser stellt der Versammlung den Antrag auf Annahme der Jahresrechnung 2022 (Laufende Rechnung und Investitionsrechnung) wie durch den Pfarreirat vorgelegt und erläutert.

Beschluss

Die Versammlung nimmt die Rechnung 2022 mit 30 Stimmen dafür und einer Enthaltung an. Die anwesenden Räte sind nicht stimmberechtigt und stimmen deshalb nicht ab (Art. 19 Abs. 3 PR).

3. Finanzplan 2023 – 2026⁶

Jacques Moser hält einleitend fest, dass der Finanzplan ein Planungsinstrument sei, das keine bindende Wirkung habe, weswegen auch nicht darüber abgestimmt wird. Die darin aufgeführten Zahlen sind auch nicht als fix zu betrachten. Massgebend sind immer die Zahlen im Pfarreibudget.

Fragen/Bemerkungen

Keine.

4. Bericht der Präsidentin über die Legislatur 2018 – 2023

Pfarreiratspräsidentin Elsbeth Fiedler liest ihren Legislaturbericht⁷ in deutscher und Mathias Stauffacher in französischer Sprache vor und gibt damit einen Überblick über die Aktivitäten des Pfarreirates und die wichtigen Ereignisse in der Pfarrei während der Legislatur 2018 – 2023.

Fragen/Bemerkungen

Keine.

Antrag

Elsbeth Fiedler stellt der Versammlung den Antrag auf Genehmigung des Jahresberichts.

Beschluss

Die Versammlung genehmigt den Jahresbericht einstimmig.

Walter Wüthrich unterbricht die Präsidentin und überreicht ihr Blumen und einen Gutschein. Er dankt ihr für ihr riesiges Engagement und die grosse Unterstützung und Entlastung, die die anderen Pfarreiratsmitglieder durch sie erfahren haben. Die Zusammenarbeit ende nun, aber die Freundschaft werde weiterbestehen.

5. Jahresbericht des Pfarrmoderators

Abbé André möchte nicht einen Bericht vortragen, sondern zusammen mit den Anwesenden überlegen, wie alle zusammen die Pfarrei lebendiger machen können.

Dafür bittet er Fabian Hucht, die Geschichte «Die Beerdigung einer Gemeinde»⁸ vorzulesen.

Er bedankt sich bei allen, die sich für die Pfarrei einsetzen. Abbé André findet es wichtig, dass wir uns nicht verschliessen, da ein verschlossenes Herz sich vergiftet. Wir sollten unser Herz öffnen, füreinander, für die ganze Welt und für uns selbst, und Gott durch Jesus als Weg anerkennen. Am 17. Juni 2023 werden die abtretenden Pfarreirätinnen und -räte im Gottesdienst verabschiedet und die neuen begrüsst. Abbé André versichert ihnen, dass das Team für sie da und mit ihnen gemeinsam auf dem Weg sein wird. Er lädt alle zur Teilnahme am Gottesdienst ein und wünscht allen Gottes Segen. Es war ihm wichtig, an der Versammlung anwesend zu sein und er hat seine Abreise nach Burkina Faso auf den Folgetag gelegt, damit er die Versammlung mit den Pfarreiangehörigen erleben kann. Abschliessend bittet Abbé André die Anwesenden, für die Menschen in

⁵ Anhang 5.a, Revisorenbericht in dt. Sprache, Anhang 5.b, Revisorenbericht in frz. Sprache, Bestandteile des Protokolls

⁶ Anhang 6, Finanzplan 2023 – 2026, Bestandteil des Protokolls

⁷ Anhang 7.a, Jahresbericht der Präsidentin in dt. Sprache, Anhang 7.b, Jahresbericht der Präsidentin in frz. Sprache, Bestandteile des Protokolls

⁸ Anhang 8, [Die Beerdigung einer Gemeinde](#), Quelle: Hört ein Gleichnis, Heinz Schäfer, Beispiel 388

Burkina Faso und für Frieden für das Land und die ganze Welt zu beten, da die Lage in Burkina Faso sehr angespannt ist.

Die Pfarreipräsidentin dankt Abbé André für seine Worte.

6. Wahlen Kirchenparlament

Elsbeth Fiedler informiert, dass das Kirchenparlament aus 60 Delegierten besteht. 40 Mitglieder vertreten die Pfarreien und werden in den Wahlkreisen gewählt. Die restlichen 20 Delegierten vertreten die Seelsorger (8 Priester, Diakone oder Laienseelsorger, 2 Vertreter der Ordensgemeinschaften, 3 Vertreter der von der Diözesanbehörde anerkannten Bewegungen, 7 vom Bischof bezeichnete Delegierte).

Zu Beginn der Legislaturperiode muss das Kirchenparlament des Kantons Freiburg erneuert werden. Wegen ihrer Zweisprachigkeit gehört die Pfarrei Murten zu den Seelsorgeeinheiten St. Urban und St-Esprit.

Vertretung SE St. Urban (deutschsprachig)

Die deutschsprachigen Pfarreiangehörigen bilden mit der Pfarrei Gurmels die Seelsorgeeinheit St. Urban und müssen ein Mitglied ins Kirchenparlament wählen.

2018 wurde Frau Bernadette Wohlhauser von den Pfarreiräten von Gurmels und Murten als Delegierte für unsere Pfarreien gewählt.

Murten könnte zwei Personen zur Wahl vorschlagen und Gurmels eine Person. In diesem Fall müssten eine ad-hoc-Gruppe der beiden Pfarreiräte im Herbst eine Wahl durchführen, um aus den drei Kandidierenden eine Person auszuwählen.

Der Pfarreirat Murten ist aber überzeugt, dass Frau Bernadette Wohlhauser mit ihrer Erfahrung und Kenntnis unserer speziellen Situation die ideale Kandidatin ist und verzichtet darauf, eigene Kandidaten vorzuschlagen.

Bernadette Wohlhauser-Brügger ist verheiratet, Mutter von drei erwachsenen Kindern und seit dem 1. Juli 2018 pensioniert. Sie war während über 32 Jahren als Verwaltungsangestellte der Gemeinde Gurmels tätig. Sie war auch viele Jahre Beisitzerin im Friedensgericht des V. Kreises. Seit einigen Jahren ist sie Sekretärin des Vereins für Langzeitkranke im Seebezirk. Bernadette Wohlhauser ist seit 12 Jahren im Pfarreirat Gurmels. Sie hat das Ressort Soziales, Jugend, Aktivitäten und leitet die Pastoralgruppe der Pfarrei Gurmels

Bernadette Wohlhauser wurde bereits am Montagabend an der Pfarreiversammlung von Gurmels als Kandidatin gewählt. Wenn die Pfarreiversammlung Murten sie ebenfalls wählt, so gilt sie als still gewählt.

Gibt es andere Kandidierende für die Vertretung der SE St. Urban im Kirchenparlament?

Nein.

Antrag

Elsbeth Fiedler stellt der Versammlung den Antrag, Bernadette Wohlhauser-Brügger als Delegierte der SE St. Urban für die Legislatur 2023 – 2028 ins Kirchenparlament zu wählen.

Beschluss

Die Versammlung wählt Frau Wohlhauser per Applaus.

Elsbeth Fiedler dankt den Anwesenden für ihre Zustimmung.

Vertretung SE St-Esprit (französischsprachig)

Die französischsprachigen Pfarreiangehörigen sind mit Barberêche, Cressier-sur-Morat, Wallenried der Seelsorgeeinheit St-Esprit zugeteilt. Diese SE wurde in der Legislatur 2018 – 2023 von Herrn Daniel Werro, Pensier, vertreten.

Der Exekutivrat schlägt vor, dass Barberêche zwei und die Pfarreien Cressier-sur-Morat, Wallenried und Murten je eine Kandidatin oder einen Kandidaten für die Wahl als Vertreter stellen.

Der Pfarreirat Murten schlägt Ihnen Frau Marie-José Portmann als Kandidatin von Murten vor.

Marie-José Portmann lebt seit 1996 in Kerzers. Sie ist verwitwet, Mutter von zwei Töchtern und Grossmutter von zwei kleinen Jungen. Sie singt in der Caecilia und nimmt am Frauentreff von Kerzers teil. Sie war sechs Jahre im Pfarreirat Murten tätig. Aus dem Jura stammend, war sie zehn Jahre lang Katechese-Animatorin für Jugendliche. Als Journalistin hat sie bei der KIPA in Freiburg gearbeitet und für mehrere katholische Medien geschrieben. Seit September hat sie sich von ihrem Amt als Sprecherin der Parlamentsdienste zurückgezogen und somit mehr Zeit für ihre Engagements.

Elsbeth Fiedler fragt die Versammlung, ob es andere Kandidaturen gebe.

Da das nicht der Fall ist, schlägt Elsbeth Fiedler vor, Marie-José Portmann als Kandidatin der Pfarrei Murten zu nominieren.

Marie-José Portmann wird von der Versammlung per Applaus nominiert.

7. Wahlen Finanzkommission

Hans Zürcher und Walter Dürr wurden vor 26 Jahren (1997) in die Finanzkommission der Pfarrei Murten gewählt. Hans Zürcher war all die Jahre deren Präsident, während Walter Dürr ihm als Sekretär zur Seite stand. Roland Bächler ergänzte die FiKo in den letzten fünf Jahren als drittes Mitglied.

Elsbeth Fiedler dankt Hans Zürcher herzlich für seinen jahrzehntelangen Einsatz für die Pfarrei Murten. Sie wünscht ihm alles Gute und viele unvergessliche Momente und Gabi Küng überreicht ihm als Präsent eine grosse Flasche Wein.

Der Dank von Elsbeth Fiedler geht auch an Roland Bächler und an Walter Dürr, der zugesagt hat, der FiKo in der nächsten Legislatur als Präsident vorzustehen. Beide erhalten von Gabi Küng im Namen des Pfarreirates ebenfalls einen guten Tropfen überreicht.

Harald Kutin, Gründer der HEK Treuhand AG und ehemaliger Pfarreirat, stellt sich neu für die Wahl in die Fiko zur Verfügung.

Elsbeth Fiedler weist darauf hin, dass trotz ausgiebiger Suche immer noch ein drittes Mitglied für die Fiko fehlt. Da Nik Bürge sich unter dem Traktandum *Jahresrechnung* speziell für die Pfarrei-Finzen interessiert hat, fragt Elsbeth Fiedler Nik Bürge spontan an, ob er Interesse an diesem Amt hätte. Nik Bürge antwortet zur Freude der Versammlungsteilnehmenden, wenn die Versammlung ihn wählen würde, er sich zur Verfügung stellen würde. Die Anwesenden wählen ihn mit Applaus in die Finanzkommission der Pfarrei.

Gibt es weitere spontane Kandidaten oder Kandidatinnen für die Finanzkommission?

Nein.

Antrag

Elsbeth Fiedler stellt der Versammlung den Antrag, Walter Dürr, Harald Kutin und Nik Bürge für die Legislatur 2023 – 2028 in die Finanzkommission zu wählen.

Beschluss

Die Versammlung wählt die drei Kandidaten einstimmig.

8. Pfarreiratswahlen

Der Pfarreirat ist glücklich, dass nach den beiden Wahlgängen vom 12. März 2023 und vom 2. April 2023 alle Sitze im Pfarreirat besetzt sind.

Frau Alexa Dürig, Herr Pierre-Yves Gross, Frau Jessica Lichtsteiner, Frau Hermine Mottini und Frau Dora Wenger werden am Samstag, den 29. April 2023 in Siviriez vereidigt.

Elsbeth Fiedler lädt die Neugewählten ein, sich selbst kurz vorzustellen, was diese gern machen.

Pierre-Yves Gross ist bald 48 Jahre alt und wohnt seit 2017 mit seiner Frau und den beiden Söhnen in Courlevon. Er stammt ursprünglich aus dem Unterwallis. Er stellt sich als Pfarreirat zur Verfügung, weil er sich gern für die Pfarrei engagieren würde.

Hermine Mottini kommt aus München, hat doktriert und in der Lebensmittelchemie des Migros-Genossenschaftsbundes und in der Arzneimittelbranche gearbeitet. Sie lebt seit 1974 in der Schweiz und ist eingebürgert, sie hat eine Tochter und einen Sohn und sechs Enkelkinder. Seit viereinhalb Jahren wohnt sie mit einer Freundin in einer Alterswohnung in Muntelier, vorher lebte sie in Tifers. Ihre Hobbys sind ihr Hund, die Jagd und das Zitherspielen. Das Amt der Pfarreirätin ist für sie neu und sie wird viel Neues lernen müssen, sie wird sich aber mit ganzer Kraft einsetzen.

Dora Wenger ist Katechetin für die französischsprachigen Schulklassen. Sie ist 55 Jahre alt, verwitwet und hat eine Tochter und lebt seit mehr als 20 Jahren in der Schweiz.

Jessica Lichtsteiner ist in Grenchen (Solethurn) aufgewachsen und lebt seit 2009 in Murten. Sie ist mit einem Murtnen verheiratet und hat mit ihm zwei Töchter. Sie hat sich sehr spontan für den Pfarreirat gemeldet und ist gespannt auf diese neue Erfahrung.

Alexa Dürig lebt seit 30 Jahren in der Schweiz und ist mit einem Kerzerser verheiratet. Sie haben drei Kinder. Von Beruf ist sie Architektin und arbeitet Vollzeit in diesem Beruf. Sie war während sieben Jahren Mitglied der Pastoralgruppe Murten und 10 Jahre im Generalrat der Stadt Murten und als Generalrätin Mitglied von zwei Kommissionen. Sie freut sich auf ihre neue Aufgabe.

9. Varia

Fragen/Bemerkungen

Keine.

Elsbeth Fiedler dankt im Namen des Pfarreirats allen, die sich für die Pfarrei eingesetzt und den Pfarreirat in den letzten Jahren unterstützt haben.

Seinen Nachfolgern wünscht der bisherige Pfarreirat Erfolg, die Unterstützung, die sie brauchen und viele gute Begegnungen.

Elsbeth Fiedler dankt Gabi Küng für die Vorbereitung des Apéros und schliesst die Versammlung.

Die Versammlung endet um 22.00 Uhr.

Murten, 05. Mai 2023

Die Vorsitzende



Elsbeth Fiedler
Pfarreipräsidentin

Die Protokollführerin



Zita Schroeter
Verwalterin

Anmerkung: Um die im Protokoll erwähnten Anhänge einzusehen, verlangen Sie diese bitte per E-Mail an verwaltung@pfarrei-murten.ch. Um sie ausgedruckt per Post zu erhalten, geben Sie bitte Ihre Postadresse an, andernfalls werden sie digital per E-Mail zugestellt.